

nossenschaft eine Atmosphäre des Strebens nach besten Leistungen. Der sozialistische Wettbewerb verbindet die Interessen des einzelnen mit den Interessen der LPG und unserer ganzen Volkswirtschaft.

Das Hauptziel des sozialistischen Wettbewerbs lautet: kontinuierliche und gewissenhafte Erfüllung und Überbietung der Pläne. Man darf den Wettbewerb nicht komplizieren. Seine Grundregel ist, daß alle Mitglieder der LPG den Plan und ihren eigenen Anteil daran kennen, daß sie ständig prüfen, wie dieser Plan durch sie und die gesamte Genossenschaft erfüllt wird.

Sozialistischer Wettbewerb heißt vor allem die Initiative der Mitglieder der LPG für die Steigerung der Produktion und die Festigung der LPG zu wecken, ihre Fähigkeiten und Erfahrungen zu nutzen und sie an guten Arbeitsergebnissen materiell zu interessieren. Richtiger materieller Anreiz ist ein wichtiger Hebel für die Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion. In allen LPG sollte nach dem Beispiel der Dahlemer Genossenschaftsbauern die Arbeit in der Viehwirtschaft nach dem Endprodukt vergütet werden. Diejenigen Genossenschaftsbauern, die hohe Ergebnisse in der Produktion tierischer Erzeugnisse erreichen und die höchsten Zuwachsraten bei Milch, Fleisch, Geflügel und Eiern erzielen, sollten von ihrer LPG dementsprechend vergütet werden. Wer viel tierische Erzeugnisse liefert, soll hohe Einnahmen haben. Wer den Plan überbietet, erhöht die Einnahmen der Genossenschaft und leistet einen guten Beitrag zur besseren Versorgung der Bevölkerung. Zum materiellen Anreiz gehört auch, daß die Arbeitseinheiten für die LPG-Vorsitzenden, Produktionsleiter und Brigadiere nach der Erfüllung des Planes bei Einhaltung bzw. Unterbietung der Kosten festgelegt werden. Vergessen wir aber auch eines nicht: Die Genossenschaftsbauern und Traktoristen, die durch eine hohe und qualitative Futtererzeugung wesentlich zu hohen Leistungen in der Viehwirtschaft beitragen, sollten am Ergebnis der tierischen Produktion unbedingt materiell beteiligt werden.

Richtige materielle Interessiertheit, das erhöht den Eifer aller Genossenschaftsmitglieder nach höheren Leistungen in der Produktion, unduldsamer gegenüber Mängeln in der Arbeitsorganisation, der Futterbereitstellung, in der Arbeitsdisziplin usw. aufzutreten und an der Leitung der LPG teilzunehmen. Es hat sich bewährt und fördert die Initiative der Mitglieder der LPG, wenn die Besten im Wettbewerb öffentlich belobigt, prämiert und wenn ihre Erfahrungen verallgemeinert werden.

Wer viel Vieh halten und hohe Leistungen erreichen will, braucht viel Futter. Mit ihren Köpfen und Händen entscheiden alle Genossenschaftsbauern darüber, ob genügend Futter für die Viehwirtschaft zur Verfügung steht. Im